



Wimba und das Geheimnis im Urwald

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“

Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, dass sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich. Können die zauberhaften Schleierelfen hier vielleicht helfen?

Exotische, farbenfrohe Bilder, originelle Figuren und eine spannende Geschichte mit viel Wortwitz entführen das Publikum in eine fantastische Traumwelt.

Ebenso vielfarbig ist die Musik. Eine Mischung aus Rock, Pop, Reggae und Ska sorgt für den passenden Dschungel-sound. Auch die Urwaldtrommel wird kräftig gerührt. Bläser-, Streicher- und Rhythmusklänge voll unbändiger Spiellaune regen zum Mitsingen, Mittanzen und zum Nachspielen an.